

Nr. 2466 /J

II-4774 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -07- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. STIX, MOTTER
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Interuniversitäres EDV-Zentrum

Das Interuniversitäre EDV-Zentrum (IEZ) wurde zu einer Zeit geschaffen, als leistungsstarke Hardware noch absolut und relativ teuer war. Mittlerweile hat bei den Rechnern aller Klassen, bezogen auf das Preis/Leistungsverhältnis, eine relativ sehr bedeutende Verbilligung Platz gegriffen.

Im Zuge dieser Entwicklung haben sich die lokalen EDV-Zentren, insbesondere an den Universitäten in Wien, de facto technisch wie auch in der Nutzung vom IEZ emanzipiert. Dem scheint jedoch weder organisatorisch noch administrativ noch rechtlich im Sinne einer Strukturanpassung Rechnung getragen worden zu sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Ist die Struktur und Aufgabenstellung des IEZ der seit seiner Gründung eingetretenen Entwicklung noch adäquat?
2. Welche Ausstattung an Hardware wie an Personal besitzt das IEZ gegenwärtig?
3. Welche Ausstattung an Hardware und Personal neben dem IEZ oder über das IEZ hinausgehend, besitzen lokale EDV-Zentren an der
 - a) Technischen Universität Wien
 - b) Universität Wien
 - c) Wirtschaftsuniversität Wien
 - d) Universität für Bodenkultur
 - e) Veterinärmedizin Wien?

./2

-2-

- 4) Wie erfolgt derzeit die Koordination zwischen dem IEZ und den lokalen Rechenzentren?
- 5) Welche Rolle spielt im Zusammenhang mit den Fragen 1 bis 4 die dem Vernehmen nach im Gange befindliche Diskussion um den sogenannten Super-Rechner?
- 6) Welche konkreten Pläne oder Ziele verfolgt dabei das Wissenschaftsresort?